

Polizei SV Leoben Sportschießen
Obmann: Christian Scharf
Kärntnerstraße 314, 8700 Leoben

M: +43 (0) 676 55442 71
E: christian.scharf@polsv-leoben.at
ZVR: 194190748



Polizei SV Leoben
Josef Heißl Straße 14, 8700 Leoben

Tel.: +43 676 5544271
vorstand@polsv-leoben.at
www.polsv-leoben.at
ZVR: 063098085



Hochsteiermark Trophy 2019

Zufälle gibt es !!!!!!!

Das dritte Mal hintereinander gewinnen drei verschiedene Familienmitglieder das verlorene Messer aus der Messerschmiede Steirer-Eisen.

Heft 22

Polizei SV Leoben Sportschießen

[www: polsv-leoben.at](http://www.polsv-leoben.at)

Dezember 2019

Seite 1

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Oberschützenmeisters	Seite 3
Ein Methusalem der Waffenpflege – die gute alte Vaseline	Seite 4
Schützenportrait Ing. Bernhard FROIS	Seite 4
Ein alter Schützenspruch	Seite 5
Johann „Hans“ HANDLER Gedenkschießen	Seite 5
Ein bisschen Waffengeschichte – Die Hakenbüchsen	Seite 6
Kurzlebig und selten – Die Gewehrpatrone Werndl M 1867	Seite 7
Ein Rekord der etwas anderen Art – von Helmut LANZMAIER	Seite 8
Schützenportrait Ing. Armin STÜTZ	Seite 8
Teste dein Wissen! (Auflösung auf Seite 14)	Seite 9
Umsatzsteigerung mit Hilfe eines berühmten Namens – der Revolver „Doc Holliday“ von Pedersoli	Seite 9
Noch ein alter Schützenspruch	Seite 10
Aus alten Katalogen – Schalldämpfer „Moderator“	Seite 10
Brush up your technical English	Seite 10
Waffensprenungen und ihre Ursachen	Seite 11
Auflösung – Teste dein Wissen!	Seite 14
Luftpistolen Ergebnisse	Seite 14
SGKP Ergebnisse	Seite 16
Schützenportrait DI Hubert KERBER	Seite 21
Feuerpistole Ergebnisse	Seite 22
Leobener Akademische Meisterschaften 2019	Seite 25
Steirische Akademische Meisterschaften 2019	Seite 26
Vorderlader-Ergebnisse	Seite 26

Vorwort des Oberschützenmeisters

Verehrte Schützenkolleginnen und Schützenkollegen
Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2019 war sehr kunterbunt jedoch auch geprägt von vielen sehr erfreulichen Erfolgen für den PoISV Leoben Sportschießen. Die vom Fachwart **Robert KLOIBER** bestens organisierten Monatsbewerbe erfreuen sich größter Beliebtheit. Die vom Fachwart Ing. **Bernhard FROIS** verwalteten Feuerpistolenbewerbe zeigen fortschrittlichen Teilnehmerzuwachs mit recht ansprechenden Ergebnissen. Der SGKP Bereich geleitet von **Arnold HUBER** ist immer wieder ein reger Medaillenbringer bei Landesmeisterschaften und Österreichischen Meisterschaften. Auch die Veranstaltung der Hochsteiermark Trophy ist weit über die Bezirksgrenzen hinaus bestens bekannt. Der Vorderladerbereich von Mag. **Heinrich SCHÄFFER** geführt, mit eher bescheidener und übersichtlicher Schützenanzahl, zeigt aber bei den LM und ÖM ihr großes Leistungspotential. Die Luftpistole ist mit DI **Thomas GLANZER** sehr gut aufgestellt. Insgesamt ein sehr gut strukturiertes und bestens organisiertes Team von tollen Mitstreitern die für den PoISV Leoben ihr Können und ihr Engagement immer 100% einsetzen.

Danke an dieser Stelle für die spitzenmäßig gemeisterte Mithilfe.

Im nächsten Jahr feiert der PoISV Leoben sein 70 jähriges Jubiläum. Der PoISV Leoben Sportschießen schließt sich dieser Feierlichkeit mit seinem 40 jährigen Jubiläum an.

Dazu wird es im Herbst 2020 ein großes Fest geben.

Bei der heurigen 2. Generalversammlung des PoISV Leoben Sportschießen wird eine neue Vorstand gewählt.

Außerdem werden auch verdiente Mitglieder geehrt.

Daniel REISNER und **Ronald HEISS** und Ing. **Arnold HUBER** mit dem Ehrenabzeichen in Bronze.

Dr. Günter KOPETZKY mit dem Ehrenabzeichen in Silber

Johann GRÖBMINGER mit dem Ehrenabzeichen in Gold

Außerdem bekommen **HR DI Heinrich SCHÄFFER** und **Alexander MARINITSCH** anlässlich ihrer Geburtstage nachträglich einen Vereinskrug.

Ich danke allen für die sehr gute und gedeihliche Zusammenarbeit für den PoISV Leoben

Ein Methusalem der Waffenpflege – die gute alte Vaseline

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Dass sie der „Sanitätsgefreite Neumann“ erfunden hat wage ich zu bezweifeln, aber noch heute wenden sie viele Schützen und Jäger in der Waffenpflege erfolgreich an – die gute alte Vaseline.

Das salbenartige Gemisch aus festen und flüssigen Kohlenwasserstoffen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts als Rückstand an Bohrgestängen zur Erdölgewinnung entdeckt, mit dem die Arbeiter ihre Wunden und Brandverletzungen behandelten.

Schon bald etablierte sich die Vaseline als universelles Pflegemittel, nicht nur für die Haut, sondern auch für Metall und später Kunststoffe.



Abb.: Vaselineangebote im Laufe der Zeit - links aus dem Jahr 1910, Mitte von 2019 und rechts von 2010

So war es dann wohl auch nur ein kurzer Weg bis zum Einsatz in der Waffenpflege und so wird sie z.B. im mir vorliegenden Katalog des Wiener Waffenhändlers N. Szailer aus dem Jahr 1910 ebenso angeboten, wie heute, im Jahr 2019, auf der Homepage von Ballistol. Dort wird das harz- und säurefreie Fett zur Schmierung beweglicher Metallteile (z.B. zur Schmierung von Kompressionskolben von Luftdruckwaffen) und als Korrosionsschutz empfohlen. Laut Firmenangaben besteht die Ballistol Vaseline aus einem natürlichen Wachs-Paraffin-Gemisch und ist auch biologisch abbaubar.

Vielfältig sind die Einsatzmöglichkeiten, die vom Schusspflasterfetten für Vorderlader über Abschminken bis hin zur Schuh- und Lederpflege reichen und spätestens der Preisvergleich mit anderen teilweise extrem teuren Waffenfetten sorgt dafür, dass viele SchützInnen noch heute dem Oldtimer eine Chance geben und ihn zumindest einmal testen.

Schützenportrait Ing. Bernhard FROIS von Walter MANNICH

Ing. Bernhard Frois – Reverend Bullet

Ing. Bernhard Frois wurde 1987 in Großreifling geboren und hat noch einen jüngeren Bruder. Nach den Pflichtschulen besuchte Bernhard die HTL in Leoben mit dem Schwerpunkt Metallurgie und Maschinenbau die er mit der Matura erfolgreich beendete. In weiterer Folge studierte Bernhard an der Montanuniversität Leoben und war studentischer Mitarbeiter am Lehrstuhl für Eisen- und Stahlmetallurgie. Über den Unisport kam Bernhard mit der PSV Leoben Sportschießen in Verbindung der er seit 2011 als sehr aktives Mitglied und erfolgreicher Sportschütze in diversen Bewerben angehört. Bernhard ist eine große Hilfe vor allem bei der EDV im Verein. Zudem betreut er mit dem Vereinskassier auch den Sparverein und ist Fachwart für die Feuerpistole. Nach Vermittlung eines Vereinsmitgliedes wurde Bernhard vor drei Jahren Landessportleiter im sportlichen Großkaliberschießen kurz SGKP, das er mit großem Einsatz leitet. Unbestätigten Gerüchten zufolge soll sich hin und wieder leichte Resignation bei dieser Tätigkeit eingeschlichen haben. Unter den Cowboy Action Schützen ist Bernhard auch als Reverend Bullet bestens bekannt. Bei diesem Schießsport kommen Waffen zum Einsatz die auch im sogenannten „Wilden Westen“ verwendet wurden. Aber auch als Wiederlader hat Bernhard

schon seine Erfahrungen und manche Überraschung gesammelt. Beruflich ist Bernhard Frois seit mittlerweile sechs Jahren als Meßtechniker bei der Firma MCL-Materials Center Leoben Forschung GmbH tätig, einem internationalen Forschungsunternehmen, welches neuartigen multifunktionellen Materialien für die Sensorik entwickelt. Bernhard befasst sich im Unternehmen mit Röntgenographische Bestimmung von Eigenspannung, Restaustenitgehalt und Metallographie. In seiner Zeit an der Montanuni Leoben hat Bernhard auch seine nunmehrige Gattin Franziska kennengelernt, die ebenfalls als Sportschützin tätig ist. Bernhard und Franziska wohnen in einem Haus in Leoben-Lerchenfeld.

Ein alter Schützenspruch Mag. Heinrich SCHÄFFER

„Wer einmal trifft, wird immer schießen!“

(Englisches Sprichwort)

Johann „Hans“ Handler Gedenkschießen Mag. Heinrich SCHÄFFER



Am 10.07.2019 wurde im Verein anlässlich des Todestags von VM Johann „Hans“ Handler (ein ausführlicher Nachruf erschien in der Vereinszeitung 2018) auf Anregung seiner Ehefrau eine Gedenkveranstaltung durchgeführt.

Frau Handler stiftete eine Schützenscheibe, die motivmäßig Bezug auf 2 große Vorlieben von Hans (weltweites Reisen und Motorrad fahren) nimmt und die einen würdigen Platz im Vereinslokal gefunden hat.

„Eingeweiht“ wurde die Scheibe durch ein Teilerschießen mit dem Luftgewehr, das unser Kassier Artur Neuwirth vor den Vereinsmitgliedern Günther Kolb und Thomas Glanzer für sich entscheiden konnte.

Auch für das leibliche Wohl der Teilnehmenden in Form von Speis und Trank wurde von Frau Handler gesorgt, sodass niemand hungrig oder durstig zum Teilerschießen antreten musste.



Abb.: Links unten – Kassier Artur Neuwirth, OSM Christian Scharf Rechts unten – Karl Löschenkohl, „Mandi“ Pachner und Michaela Preidler

Es wurde geschossen, gegessen, getrunken, viel geredet und gelacht. Daher glaube ich, abschließend schreiben zu dürfen, dass die Veranstaltung ein voller Erfolg war und sicher ganz im Sinne von Hans abgelaufen ist.

Ein bisschen Waffengeschichte – Die Hakenbüchsen

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Wie auch heute noch, war bereits in der Anfangszeit der Feuerwaffen der Rückstoß ein Problem für jeden Schützen und schon ab ca. 1400 n. Chr. findet sich an einigen Büchsen eine Vorrichtung zur Aufhebung bzw. Verminderung des Rückstoßes. Da es sich dabei hauptsächlich um an der Laufunterseite angeschweißte Haken handelt, mit denen die Waffen an festen Körpern (wie z. B. Mauern, an Kampfwagen oder besonderen Gestellen) verankert werden konnten, bezeichnet man diesen frühen Feuerwaffentyp als sogenannte „Hakenbüchse“. Der rückstoßbrechende Haken ermöglichte es auch, Schwarzpulverladungen zu verschießen, die bei beidhändigem Waffengebrauch die Grenze des Zumutbaren überschritten hätten.

(Ähnliche Probleme hatten die Militärs auch zur Zeit des Ersten Weltkrieges, bei der Entwicklung der Tankbüchse, bei der es sich um ein überdimensioniertes Gewehr zur Bekämpfung von gepanzerten Zielen handelte und das trotz der damit verbundenen Belastungen für die Schützen von vielen Ländern eingesetzt wurde.)

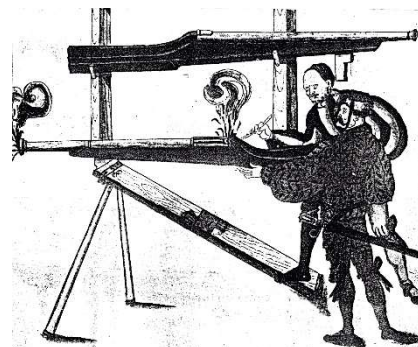


Abb.: Zwei maximilianische Hakenbüchsen, die sich um 1505 n. Chr. im tiroler Zeughaus befanden.

Um eine besondere Abart davon handelte es sich bei den „Doppelhaken“, die einerseits noch als schwerste Handfeuerwaffe und andererseits bereits als leichtestes Geschütz betrachtet werden

Ein Rekord der etwas anderen Art – von Helmut Lanzmaier Mag. Heinrich SCHÄFFER



Dass die SchützInnen der PolSV Leoben auch für tolle Leistungen auf anderen Gebieten gut sind bewies VM Helmut Lanzmaier heuer im September durch seinen persönlichen Fischfangrekord.

Es gelang ihm, aus dem Grasluppenteich in Zeutschach (Bezirk Murtal) einen Stör mit beachtlichen Maßen (44 kg, 165 cm Länge) zu fischen. Da es dabei ja um den sportlichen Erfolg ging, wurde der Stör nach dem entsprechenden „Fototermin“ wieder unversehrt freigesetzt.

Wir gratulieren zu dieser sportlichen Leistung!

Schützenportrait Ing. Armin STÜTZ von Walter MANNICH

Ing. Armin Stütz – mit Steirer-Eisen Österreichs größte Messerschmiede

Armin Stütz ist am 28. April 1960 in Leoben geboren und hat mit Margit noch eine jüngere Schwester. Armin ist im Elternhaus bei Heidi und Erich Stütz aufgewachsen und hat in Leoben die Volks- und Hauptschule besucht. Nach Abschluss der Lehre bei der seinerzeitigen Firma Elektro Krempf's Erben als Elektriker war er in weiterer Folge zwei Jahre als Werkmeister ebenso wie beim weltweit führenden Leiterplattenhersteller AT&S in Leoben Hinterberg tätig.

Im zweiten Bildungsweg besuchte Armin die HTL in Graz die er mit Matura als Nachrichtentechniker erfolgreich beendete. In den folgenden Jahren hat Armin bei verschiedenen Firmen in dieser Branche gearbeitet und sich den Titel Ingenieur erworben. Während dieser Zeit wurde auch sein Interesse für das Messer machen geweckt. Da Armin bislang für internationale Firmen gearbeitet hat, war als nächster Schritt die Selbständigkeit eine logische Folge.

Seine erste Werkstätte war in St. Peter/Freienstein wo auch das Logo Steirer-Eisen entstand. Nach einiger Zeit übersiedelte Armin in seinen neuen Standort nach Trofaiach. Im Laufe seiner erfolgreichen Tätigkeit wurde er ein anerkannter, international tätiger Messerdesigner der auch jedes Jahr in der Messermacherhochburg Solingen/BRD bei der Firma Böker Workshops veranstaltet. Zudem entwarf Armin Stütz aber auch serienmäßige Modelle für so namhafte Hersteller wie Benchmade oder Tops. Mit seiner Firma Steirer-Eisen fertigt er aber auch Unikate bei Messern, Schwertern oder Äxten für Frauen und Männer, denn jedes dieser Produkte ist das Ergebnis eines kreativen schöpferischen Prozesses. Durch die Kooperation mit VA Böhler Bleche ist es Armin möglich alle Stähle in Topqualität anbieten zu können.

Armin liegt als begeisterter langjähriger Jäger und auch Bogenschütze die Nachhaltigkeit und waidgerechte Jagd am Herzen. Er liebt guten Pfeifentabak ebenso wie erstklassige Rotweine. Ein weiteres Hobby von ihm ist das Gitarrenspielen. Bei der PSV Leoben Sportschießen ist Armin als Großkaliberschütze tätig. Er war auch Miturheber der inzwischen beliebten Hochsteiermark Trophy für Großkaliberschützen die von der PSV Leoben Sportschießen jährlich durchgeführt wird.

Armin ist mit Gudrun, einer ebenfalls begeisterten Schützin der PSV Leoben Sportschießen verheiratet und hat mit Mark einen Sohn.

Teste dein Wissen! (Auflösung auf Seite 14)

Mag. Heinrich SCHÄFFER

1. Was bedeutet bei einer Pistole die Bezeichnung **FAT**?
2. Was ist der Unterschied zw. einer **Lothbüchse** und einer **Steinbüchse**?
3. Was ist ein **Pedersen Device**?

Umsatzsteigerung mit Hilfe eines berühmten Namens – der Revolver „Doc Holliday“ von Pedersoli

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Der von Pedersoli auf den Markt gebrachte Revolver ist dem Colt 1877 Revolver nachempfunden, den der Revolverheld Doc Holliday in vernickelter Version (im Kaliber ,38 Colt) im Oktober 1881 bei der berühmten Schießerei am O.K. Coral in Tombstone/Arizona benutzt haben soll.



Abb.: Doc Holliday um 1880

Da der Colt 1877 wegen seiner komplizierten Mechanik (Double Action System) schon damals als nicht sehr robust und zuverlässig galt, hat auch Pedersoli diese Mechanik nicht kopiert, sondern die einfachere, aber zuverlässigere Mechanik des Colt SAA 1873 (Peacemaker) nachempfunden.

Noch ein mechanischer Unterschied zum 1877er: Der Zündstift sitzt nicht am Hammer, wie beim Original, sondern ist gefedert im Rahmen untergebracht.

Die wie beim Original kompakten Abmessungen wurden beibehalten und so ist der Rahmen kleiner als beim typischen Single Action Army und somit sehr gut für die .38 Special geeignet.

Auch die Griffform wurde in etwa beibehalten und so ähnelt die Replika dem Original. Auf den Griffschalen sieht man das David Pedersoli Logo (dp) und in den Griffrückten ist die Unterschrift von Doc Holliday eingraviert.

Der Griff liegt sehr gut in der Hand und der Rechteckkimmenausschnitt bietet in Verbindung mit dem Rechteckkorn ein sehr gutes Visierbild.

Ein kleiner Wermutstropfen: Das Ausstoßergehäuse wurde optisch der Lauflänge angepasst und ist somit etwas zu kurz, um ein schnelles Ausstoßen (bei Normalladungen) zu gewährleisten. Da der Revolver sicher auch für das Cowboy-Action-Schießen gedacht ist, bin ich neugierig, ob das andere Schützen ebenso empfinden.

Als Kaliber wurde .38 Special gewählt. Diese Patrone ist in einer Vielzahl von Laborierungen erhältlich, preiswert und sie hat gute ballistische Eigenschaften.

Somit steht dem Spaß auf dem Schießstand nichts mehr im Wege.

Noch ein alter Schützenspruch Mag. Heinrich SCHÄFFER

Denn was ein rechter Schütze ist,
der hat auch seine Zeichen,
er senkt's Gewehr vor manchem Ziel,
wenn er's auch könnt erreichen.

(Verfasser unbekannt)

Aus alten Katalogen – Schalldämpfer „Moderator“ Mag. Heinrich SCHÄFFER

Dass die Verwendung von Schalldämpfern keine Modeerscheinung des 21. Jahrhunderts ist, beweist dieser Katalogeintrag aus dem Jahr 1910, in dem der Schalldämpfer „Moderator“ (man beachte die damalige Kreativität bei der Produktbezeichnung) als epochemachende Neuheit auf dem Waffenmarkt gepriesen wurde.



Am Laufende musste, wie heute auch, ein Gewinde zum Aufschrauben des Dämpfers angebracht werden. Ob es auch damals schon (wie heute) die Auflage eines Neubeschusses durch diesen „Eingriff“ gab, entzieht sich dem Wissen des Verfassers.

Brush up your technical English Mag. Heinrich SCHÄFFER

1. What is a **patch box** in a muzzleloading rifle?

A patch box is a receptacle in the stock of a muzzle loading rifle for holding bullet patches, grease and small tools.



2. What's a **peep sight**?

A peep sight is a rear sight having a small hole to look through in aiming the gun of which it is apart. It is also called an „aperture sight“.



3. What is a **pumpkin ball**?

It's a round lead ball used in shotguns for hunting deer, now almost entirely replaced by rifled slugs for that purpose.



Waffensprengungen und ihre Ursachen

Robert KLOIBER

„Cabriolets“ oder Waffen für die offene Klasse

Die Top 10 der Ausreden

Die häufigste Ursache von Schäden an Waffen überhaupt sind nach wie vor Hindernisse im Lauf. Dieses kann ein Wollwischer sein, der bei der Reinigung vergessen wurde, erhebliche Mengen Öl oder Fett oder Projektile, die nicht ausgetrieben wurden. Hand aufs Herz: Blicken Sie jedes Mal durch den Lauf Ihrer Waffe, bevor Sie loslegen? Oder gehen Sie nicht auch davon aus „da wird schon nichts drin sein“? Vor allem dynamisch auftretende Hindernisse im Lauf werden von fast keinem Schützen beachtet. Befindet sich beispielsweise in einer Patrone kein Pulver oder zündet dies nicht richtig, müsste jeder Schütze dies an dem veränderten Rückstoß bemerken. Wer dann nach einem „Plöpp“ doch noch siegessicher durch das Glas blickt und sicherheitshalber noch einen Schuss hinterhersetzt, hat ganz gewiss seine Waffe ruiniert. Selbst dann, wenn das Laufmaterial so gut war, dass es nicht aufgerissen ist. Die Energie eines Zündhütchens reicht bereits aus, um ein Geschoß in die Züge und Felder einige Zentimeter hinter dem Übergangsbereich zu treiben. Mit voller Ladung hat aber ein Projektil rund 70- 80% seiner Nenngeschwindigkeit an dieser Stelle! Was das bedeutet, wenn ein Geschoß mit 280 m/s, also mit fast Schallgeschwindigkeit, auf ein Hindernis trifft, kann man gut an Resten aus dem Geschoßfang ablesen.

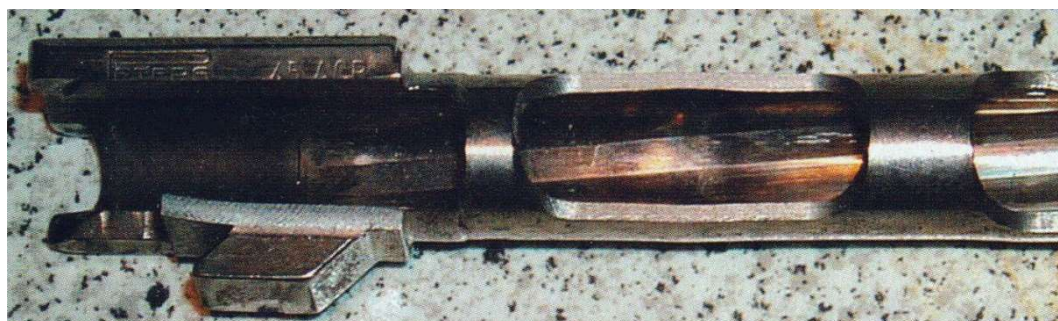
Generalverdacht der irrtümlichen Doppelladung

Eher ungewöhnlich und sehr selten sind Waffensprengungen, die trotz sorgfältigem Umgang mit der Waffe entstehen. Oft bleibt dem Schützen wirklich nur die Vermutung, dass etwas mit der Munition nicht gestimmt haben könnte. Gerade wenn man selber wiederlädt, wird man nur allzu leicht verdächtigt, eine doppelte Ladung in der Hülse gehabt zu haben. Selbst bei Schützen, die eigensichere Ladungen (z.B. 19 grs N110) verwenden, helfen dann auch die besten Beteuerungen nicht viel. Die anderen wissen es ohnehin sofort und immer besser. Was sind eigensichere Ladungen? Ladungen mit Pulvern, mit denen die Patrone nicht (unbemerkt) überladen werden kann. sind eigensicher. 19 grs N110 füllen das freie Hülsenvolumen zu rund 80% aus. Eine zweite Ladung schwappt schlicht über. Bei einer Ladung mit 10 grs N340 passt bequem eine zweite hinein, ohne dass dies bemerkt werden müsste. Selbst wenn die Hülse bis auf den Platz für das Geschoß mit N110 gefüllt würde, würde keine Explosion eintreten. Zur Sprengung eines Revolvers im Kaliber .44 Magnum wird ein Druck von mindestens 7.400 Bar benötigt. Eine Unterladung, wie sie von vielen Schützen oft angeführt wird, kann niemals zu einer Sprengung einer Magnumwaffe führen. Es ist schlicht nicht genug Pulver vorhanden, um den Druck aufzubauen. Man bedenke, dass bei 17 grs. N320 "nur" eine Delle in der Trommel auftritt, jedoch keine Explosion stattfindet. Alle untersuchten Sprengungen an .44 Mag-Revolvern zeigen mehr oder weniger weit ausgeprägt dasselbe Bild: Die obere Kammer ist explodiert und hat zwei fast gleich große Stücke bis in Höhe der Mitte der Kammern links und rechts abgerissen. Die Rahmenbrücke ist vom Stoßboden bis Mitte Laufverschraubung abgerissen und halbrund verformt. Von der explodierten Patrone existiert nur noch das untere Viertel zusammen mit dem Boden. Die Patrone links ist scharfkantig eingerollt, als ob sie mit einem Meißel eingeschlagen wäre. Die rechte, noch geladene Patrone ist, abhängig vom Zusammenspiel der Druckwellen, nach innen oder außen aufgeplatzt und ausgebrannt. Das Projektil ist entweder ganz ausgetrieben oder steckt verkantet zwischen Trommel und Rahmen.

Der berühmte-berüchtigte „secondary explosion effect“

Oft wird diskutiert, dass der Zündstrahl je nach momentaner Lage des Pulvers dieses mehr oder weniger gleichmäßig zündet. Dies ist bei sinnvollen Ladedichten >50% ein Ammenmärchen. Der Zündstrahl ist nämlich nicht mit einer drucklosen Feuerzeugflamme zu vergleichen, sondern eher mit einem Düsentriebwerk. Das Pulver wird heftigst durcheinandergewirbelt und entzündet. Lediglich bei .45 ACP Ladungen wurde bei Peters Stahl ein Fall untersucht und dokumentiert, bei dem eine Unterladung zu Schäden geführt hatte. Hier wurden auch nur 2,2 grs HP38 verladen. Liegt das Pulver ungünstig, kann es tatsächlich sein, dass der Zündstrahl das Geschoß austreibt

und, erst nachdem er am Geschoßboden reflektiert wurde, das Pulver entzündet. Im Gegensatz zur .44 Mag sind für die .45 ACP aber nur Gasdrücke von 1.400 Bar erlaubt, und Werte über ca. 2.400 Bar führen zu Schäden. Die Schäden an den Pistolen sind charakteristisch: Der Boden der Hülsen reißt ab, der Gasdruck entweicht durch den Magazinschacht und die Griffschalen (gibt erstklassige Fischhautmuster in der Hand!). Das Magazin wird dabei in der Regel ausgetrieben. Bei noch stärkerer Überladung drückt sich der Schlitten links und rechts neben dem Patronenlager auseinander. Der Gasdruck entweicht durch den Schwalbenschwanz und rollt den Magazinbereich nach innen. Durch den Druck wird das Griffstück innen enger und im Mündungsbereich hochgezogen. Eine solche Waffe lässt sich nicht mal mehr zerlegen. Verblüffend ist die Tatsache, dass bei allen gesprengten Waffen eine relativ geringe Ladedichte (< 50%) in Verbindung mit schnellen Pulvern verwendet wurde (z.B. N330, N340). Der Secondary explosion effect (SEE), wie er bei Langwaffenpatronen beobachtet wird, ist bei Kurzwaffenpatronen noch nie dokumentiert worden und aus verschiedenen Gründen auszuschließen. Wesentlichstes Kriterium für das Zustandekommen eines SEE ist ein extrem großes Luftvolumen in der Hülse (respektive vom Hülsenboden bis Geschoßboden, wenn dieses schon im Lauf steckt). Jeder Schwarzpulverschütze kennt dieses Problem: Wird das Geschoß nicht vollständig auf die Ladung aufgesetzt, dann kommt es zu einer Druckspitze, die die Waffe aufbaucht oder sprengt. Erfahrene Wiederlader und Schützen können schon am Rückstoßverhalten Indizien abfeilen, wie das Druckverhältnis in der Waffe ist.



Schuss mit doppelter Ladung auf Steckschuss (nur Zündhütchen als Antrieb). Trotz der Schwere des „Unfalls“ und des dünnwandigen .45er Rohres ist nicht mehr passiert, als eine minimale Delle im Lauf. Eine gute Werkstoffauswahl ist wichtiger als das Bestreben nach großen Wandstärken.



Detailansicht der klassischen Totalzerstörung.



Eine völlig neue Kaliberklasse: .44 Oval-B, halboffen. Fachleute sind sich einig: Treten solch massive Verformungen des Stoßbodens auf, so muss der Gasdruck nicht nur in einer Druckspitze zu hoch gewesen sein, und Materialfehler der Waffe sind auszuschließen.



Typisches Abrissmuster der Rahmenbrücke.
Nur das Putzen wird so erleichtert...

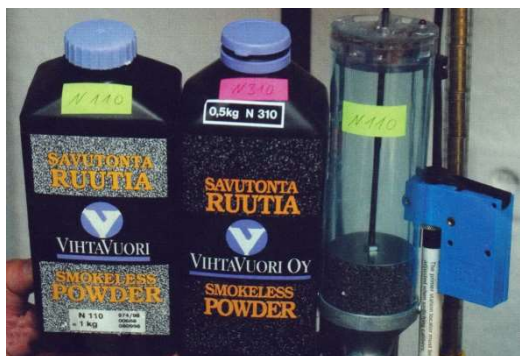


So eine miese Beule im Auswurfenster
kann einem den Spaß amSchießen
ganz schön versauen

Es gibt jedoch eine Menge Ursachen, wie beim Wiederladen eine zweite Ladung in die Hülse kommt. Bei manuellen Pressen (RCBS Rock-Chucker, Dillon 550) besteht immer die Gefahr, dass man unbemerkt nicht weiterdreht und die Hülse ein zweites Mal füllt. Grundsätzlich kann man das auch bei einer Dillon 650 nicht ausschließen. Hier kann jedoch ein Pulverstandsensoren grob aber genau genug messen, wie hoch das Pulver in der Hülse steht und einen Warnton auslösen. Noch viel gefährlicher ist das Verwechseln der Pulversorten. Pulver von Vihtavuori/Kemira sind nur durch einen einzigen Aufdruck auf der Packung voneinander zu unterscheiden. Es passiert irrsinnig leicht, dass man versehentlich N310 in den Geber füllt, obwohl man N110 einfüllen wollte. Noch viel gefährlicher und nicht wieder rückgängig zu machen ist es, beim Zurückkippen aus dem Pulvergeber in die falsche Flasche zu füllen. Wenn man mit dem Laden seiner .45 ACP mit N310 fertig ist und den Rest in die N110-Dose kippt, erhält man beim nächsten Laden der .44er höchst brisante 19 grs 310 und alle Mischungs- und Druckverhältnisse. Der Autor rät hier in aller Dringlichkeit jedem Wiederlader, zumindest zwei Farben (rot für alle N3xx und grün für alle N1xx Pulver) sichtbar auf dem Pulvergeber und auf der Schulter (den Deckel sieht man nicht mehr, wenn er abgeschraubt ist...) der Pulverflasche anzubringen. Eine wegzuschüttende Flasche Pulver ist ärgerlich, kostet aber nicht mal 10% einer Waffe, von dem Ärger mal ganz abzusehen.



Hand aufs Herz: Können Sie die 4 Pulversorten
sicher unterscheiden?
HP-38, 3N37, N110, N340? Nur HP38 ist als
Blättchenpulver sozusagen als Publikumsjoker
mit dabei.



Nur so gekennzeichnete Flaschen helfen gegen unbeabsichtigte Mischungen.

Auflösung – Teste dein Wissen!

Mag. Heinrich SCHÄFFER

ad. 1.) FAT bedeutet „Fully Adjustable Trigger“, also „voll verstellbarer Abzug“. Das heißt, das bei der Waffe Abzugsabstand, Abzugsgewicht und Triggerstop den Bedürfnissen der Schützin/des Schützen angepasst werden können.

ad. 2.) In der Anfangszeit der Feuerwaffen wurden aus Handfeuerwaffen oft Steinkugeln oder Bleikugeln verschossen. Waren die Geschosse aus Stein, sprach man von **Steinbüchsen**, waren sie aus Blei („Loth“) sprach man von **Lothbüchsen**. (Anm.: Dabei wurde die Bezeichnung Büchsen nicht immer korrekt nur bei gezogenen Läufen, sondern auch oft bei glatten Läufen verwendet.)

ad 3.) Ein sogenanntes „**Pedersen Device**“ war ein halbautomatischer Einsatz mit dessen Verwendung das amerikanische Springfieldgewehr M 1903 vom fünfschüssigen Repetierer zum vierzigschüssigen Halbautomaten umgewandelt werden konnte. Die Massenschlachten an der Westfront des Ersten Weltkrieges verlangten nach immer höheren Feuerraten, die mit herkömmlichen Repetiergewehren nicht erzielt werden konnten.

Das System wurde an Stelle des Standard-Zylinderverschlusses in das Gewehr eingesetzt und bestand aus dem Auslösesystem mit Patronenadapter für eine Pistolenpatrone im Kaliber .30 (.30 Automatic Pistol) und einem (weit abstehenden) vierzigschüssigen Magazin.

Abb.: Amerikanische Soldat mit im Springfieldgewehr M 1903 eingesetztem Pedersen Device.



Vom Amerikaner John D. Pedersen unter strenger Geheimhaltung 1917 für die US-Armee entwickelt, wurde es in Folge als unpraktisch im Frontgebrauch befunden und die bestehenden Bestände wurden weitgehend verschrottet. Die dafür vorgesehenen Gewehre erkennt man an der in die Systemhülse links eingefrästen Auswurföffnung für die Pistolenhülsen. Manchem Sammler oder Schützen hat diese ovale Ausfräsung schon Rätsel aufgegeben.

Luftpistolenergebnisse 2019

DI Thomas GLANZER

Die Saison Luftpistole startete mit dem Herbstcup 2018 mit reger Teilnahme von PSV Schützen, welcher gemeinsam mit den umliegenden Schützenvereinen MM Göß, SG Trofaiach, SV Eisenerz, SV Hafning, PSV Leoben mit anschließender Siegerehrung ausgetragen wurde.

Bei den vereinsinternen Monatsbewerben PSV Leoben in der Sparte Luftpistole nahmen 14 Schützen teil. Es wurde jeweils das beste Trainingsergebnis des Monats als Vergleichswert in der vereinsinternen Liste eingetragen. Als Abschluss der Luftpistolensaison wurde es im März noch einmal spannend, denn diese Ergebnisse wurden zur allgemeinen Vereinsmeisterschaft herangezogen. Die Ergebnisse zeigen zugleich den unmittelbaren Trainingserfolg der Wintermonate.

Vereinsmeisterschaft PSV Leoben 2019

Platz	Name	Gesamt 40 Schuss
1	Wankmüller Rene	386
2	Glanzer Thomas	373
3	Zwittnig Dino	357
4	Reisner Daniel	353
5	Eberhard Katharina	349
6	Reisner Mario	348
7	Oberneuwirther Marion	341
8	Reiter Anton	340
9	Trautmann Anton	337
10	Hammer Ewald	336
11	Weiss Helmut	335
12	Oberneuwirther Mario	329
13	Berschl Michael	326
14	Eisenpass Julian	264

Die Regionalliga Nord wurde durch nachfolgende PSV Schützen vertreten.

Die Platzierungen ergaben sich aus der nicht vollständigen Teilnahme aller sechs stattgefundenen Wettkämpfe - ein Durchschnittsergebnis hätte eine andere Platzierung ergeben.

11. Karl Löschenkohl
13. Marion Oberneuwirther
16. Thomas Glanzer
24. Mario Oberneuwirther

2. Landeskaderqualifikation in Kapfenberg
1. Oberneuwirther Marion 316 (Seniorinnen 1)
3. Löschenkohl Karl 319 (Senioren 2)

Bezirksmeisterschaft 2019 oberes Murtal

Luftpistole:

Junioren	Shkurtaj Merial	540 (364)
Männer	Thomas Glanzer	565 (375)
Senioren	Oberneuwirther Marion	339
	Löschenkohl Karl	336
	Oberneuwirther Mario	316

Mannschaft: 1. PSV Leoben mit Shkurtaj, Löschenkohl, Glanzer
Luftpistole 5-schüssig: Glanzer Thomas 361

Landesmeisterschaft 2019

Frauenklasse: 10. Oberneuwirther Marion 305

Männer Finaldurchgang:

1. Shkurtaj Merial 230,9 (Grunddurchgang 3ter. 551)

2. Glanzer Thomas 212,3 (Grunddurchgang 2ter. 555)

Senioren 2 5. Löschenkohl Karl 346

Mannschaft allgemeine Klasse

1. PSV Leoben mit Shkurtaj, Löschenkohl, Glanzer

LP-fünfschüssig Männer:

1. Glanzer Thomas 370 (Rekord Stmk 2019 NEU)



Österreichische Staatsmeisterschaften

Junioren 3. Shkurtaj Merial 546 (Finale 3ter 206,4)

Männer 10. Glanzer Thomas 561

LP Mixed Team Junioren

2. Shkurtaj Merial 365 698 Ringe – Finale 2ter 424,7

Eberhard Katharina 333

LP fünfsschüssig Sen1 2. Glanzer Thomas 351



SGKP FFWGK Ergebnisse **Arnold HUBER**

Seit diesem Jahr habe ich die Funktion des *Fachwerts Großkaliber* in unserem Verein übernommen. Ich möchte mich vorab bei vielen Kollegen für die Unterstützung bei den Herausforderungen bedanken und ersuche weiterhin um Nachsicht, sollten einige Angelegenheiten (noch immer) nicht so gelöst werden, wie dies erforderlich wäre.

Die internen Vereinsmeisterschaft 2019 wurden schon 2-mal ausgeschrieben, doch war die Anzahl der Nennungen jedes Mal so gering, dass die Veranstaltung nicht abgehalten wurde. Ob noch ein Versuch gestartet wird, war zu Redaktionsschluss noch nicht sicher.

An den Bewerbungen für den Wanderpokal und den Monatsbewerbungen wurde wieder großes Interesse für die Teilnahme gezeigt. Da diese Bewerbe bis Jahresende noch im Laufen sind, nachstehend die Ergebnisse vom Vorjahr 2018 von den jeweils besten 10 Schützen.



Endergebnis SGKP Wanderpokal 2018



Platz	Name	Jän	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Monate	Gesamt	Schnitt
1	Glanzer Thomas	299	296	294	295	298	292	300	296	293	294	296	300	12	3553	296,083
2	Tafner Christian	281	282	289	286	294	292	293	290	290	293	294	288	12	3484	289,333
3	Reisner Mario	292	291	291	287	292	288	289	266	276	258	290	280	12	3412	283,333
4	Schäfer Heinrich	280	288	285	287	286	275	285	283	277	273	285	286	12	3402	282,5
5	Oberneuwirther Mario	276	275	281	288	275	285	282	287	280	282	286	277	12	3386	281,167
6	Reisner Daniel	270	266	282	271	282	275	270	273	281	267	264	266	12	3279	272,25
7	Sturm Norbert	272	258	260	267	266	268	274	269	273	278	277	270	12	3244	269,333
8	Hammer Rene	257	256	264	250	269	258	272	250	240	244	276	266	12	3114	258,5
9	Kloiber Robert	252	221	257	242	251	240	270	265	274	269	269	267	12	3089	256,417
10	Mannich Walter	274	282	270	266	268	272	274	268	260	271	273	0	11	2989	270,727

Allroundschütze GK des Jahres 2018 (Monatsbewerbe)

Die neun besten Ergebnisse des Jahres zählen.

	Name	Monatsbewerb-Nummer												Punkte	Platzierung	
		1	2	3	1	3	2	4	5	6	7	8	9			10
Reiter	Anton	18	16	14	12	9	0	0	12	8	11	15	16	14	128	1
Kolb	Günther	13	0	11	14	10	9	7	9	11	8	0	18	16	111	2
Huber	Arnold	0	20	12	11	13	10	9	7	9	10	15	6	8	109	3
Glanzer	Thomas	17	0	0	0	11	11	0	0	10	9	16	17	15	106	4
Oberneuwirther	Mario	8	19	3	10	4	5	4	0	0	3	5	16	10	81	5
Einödhofer	Georg	5	21	9	5	0	0	2	3	6	0	10	16	4	79	6
Kloiber	Robert	4	12	10	7	3	4	6	6	5	6	12	8	8	75	7
Frois	Bernhard	0	15	5	2	5	3	8	8	0	4	8	13	8	74	8
Sturm	Norbert	16	5	8	6	2	6	3	5	3	7	4	10	0	67	9
Gasteiner	Gerhard	20	18	4	0	0	7	0	11	0	0	0	0	0	60	10

Beim **24. Westernschießen** war wieder volles Programm an der Tagesordnung. Insgesamt 19 Schützinnen und Schützen versuchten sich wieder am Unterhebelrepetierer und am SA-Revolver. Doch war wie immer bei diesem Bewerb nicht das beste Ergebnis beim Schießen für den Sieg ausschlaggebend. Das Glücksrad hatte dabei noch einiges umgedreht. Diesmal wurden die erdrehten Punkte beim Glücksrad vom Schießergebnis abgezogen. Es war eine tolle und lustige Veranstaltung bei der die Verköstigung mit Spiegelei mit Speck und dazu ein gutes Bierchen aus dem Fass nicht fehlen durfte.



Endergebnis 24. Westernschießen 2019 08.03.2019

Platz	Name	Gew.	Rev.	Summe	Rad 1	Rad 2	Gesamt
1	Gasteiner Gerhard	82	82	164	0	2	162
2	Frois Bernhard	69	82	151	2	2	147
3	Huber Arnold	65	88	153	9	4	140
4	Tafner Christ àn	74	66	140	1	0	139
5	Reiter Anton	82	69	151	10	5	136
5	Berschl Michael	74	69	143	6	1	136
7	Schäfer Heinz	74	67	141	6	0	135
8	Einödhofer Georg	72	74	146	6	9	131
9	Glanzer Thomas	66	70	136	0	8	128
10	Kopetzky Günther	63	62	125	1	0	124

4. Flieger-Cup FFWGK HSSV Zeltweg - 4. Mai 2019 Eisenerz

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Frauen	1.	Kolb Johanna	566
Senioren 1	1.	Marinitsch Alexander	579
	12.	Reisner Mario	543
	13.	Oberneuwirther Mario	541

	14.	Heiss Ronald	517
Senioren 2	1.	Reiter Anton	575
	3.	Kolb Günther	568

4. Erzberg-Cup FFWGK

SV Eisenerz – 15. Juni 2019 Eisenerz

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Männer	3.	Tafner Christian	579
Senioren 1	6.	Marinitsch Alexander	558
	9.	Reisner Mario	540
	12.	Oberneuwirther Mario	522
	13.	Heiss Ronald	516
	17.	Lanzmaier Helmut	464
Senioren 2	2.	Kolb Günther	571
	3.	Reiter Anton	570

Landesmeisterschaft SGKP-FFWGK Große Scheibe

Stm. Landesschützenbund – 26.-27.Juli 2019 Eisenerz

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Männer	5.	Tafner Christian	576
	11.	Frois Bernhard	551
Seniorinnen	1.	Kolb Johanna	560
Senioren 1	8.	Oberneuwirther Mario	555
	9.	Heiss Ronald	553
	16.	Reisner Mario	472
	18.	Lanzmaier Helmut	431
Senioren 2	2.	Kolb Günther	575
	4.	Reiter Anton	570
Gäste Männer	7.	Gasteiner Gerhard	559
Mannschaft	3.	PSV LEOBEN Kolb Günther, Marinitsch Alexander, Reiter Anton, Tafner Christian	1721 575,0, 570, 576

Landesmeisterschaft SGKP-FFWGK Kleine Scheibe

Stm. Landesschützenbund – 09.-10.August 2019 Jagerberg

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Herrn	5.	Frois Bernhard	356
Seniorinnen	1.	Kolb Johanna	363

Senioren 2	4.	Reiter Anton	362
	5.	Kolb Günter	359
Mannschaft	5.	PSV LEOBEN Kolb Günther, Frois Bernhard, Reiter Anton, Kolb Johanna	1084 359, 0, 362, 363

5. Hochsteiermark Trophy 2019

PSV Leoben– 22-24.August 2019

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Damen	1.	Kolb Johanna	568
Herren	7.	Berschl Michael	527
Senioren 1	5.	Oberneuwirther Mario	546
	7.	Reisner Mario	527
	9.	Lanzmaier Helmut	514
	13.	Pachner Manfred	358
Senioren 2	1.	Reiter Anton	584
	5.	Kolb Günter	545
	6.	Drabusenigg Hannes	511
Mannschaft	2.	PSV LEOBEN 1 Kolb Günther, Oberneuwirther Mario, Reiter Anton, Kolb Johanna	1698
	4.	PSV LEOBEN 2 Berschl Michael, Drabusenigg Hannes, Lanzmaier Helmut, Reisner Mario	1568

Dezentrale Meisterschaft SGKP-FFWGK 2018/2019

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Herren	3.	Tafner Christian	1472
	5.	Frois Bernhard	1446
	8.	Oberneuwirther Mario	1425
	10.	Sturm Norbert	1392
	11.	Einödhofer Georg	1360
Damen	3.	Kolb Johanna	1437
Senioren 1	11.	Heiss Ronald	1407
	15.	Lanzmaier Helmut	263
Senioren 2	4.	Reiter Anton	1439
	8.	Kolb Günther	1422
Mannschaft	5.	PSV LEOBEN 1	4321
	6.	PSV LEOBEN 2	4311

Österreichische Meisterschaft SGKP-FFWGK 30/30

OÖSV LHA 19. - 21. September 2019

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Senioren 1 Frauen	2.	Kolb Johanna	574
Senioren 2 Männer	4.	Reiter Anton	577
	21.	Kolb Günther	564
Mannschaft Frauen	1.	STEIERMARK Kolb Johanna Roßmann Nicole, Ehmman Lisa, Zeiringer Ines	1732
Mannschaft Senioren 2 Männer	3.	STEIERMARK Kolb Günther, Reiter Anton, Knaus Gerhard, Edlinger Alfred	1718

Österreichische Meisterschaft SGKP-FFWGK 20/20

OÖSV LHA 19. - 21. September 2019

Klasse	Rang	Name	Ringzahl
Senioren 1 Frauen	3.	Kolb Johanna	353
Senioren 2 Männer	12.	Reiter Anton	365
	15.	Kolb Günther	362

Gratulation an unsere erfolgreichen Schützinnen und Schützen.

Neben den Bewerbungen konnten noch andere „Hausarbeiten“ im Sinne dieses Wortes in Angriff genommen werden. Anfang April wurde der Osterputz des Werkstättenraums und des hinteren Außenbereichs durchgeführt. Fünfmal war der PKW-Anhänger von mir mit Müll bis zum Rand gefüllt. Der Sonderabfall wurde beim Altstoffsammelzentrum Leoben entsorgt.



Und am 14. August wurde wieder das Brennholz eingelagert und rundum sauber gemacht. Danke an die Kolleginnen und Kollegen für die Arbeitsleistungen, damit unser Schützenheim auch wieder nach außen hin überall einen ordentlichen Eindruck macht.

Schützenportrait DI Hubert KERBER

von Walter MANNICH

Künstler der Berghäckel Österreichs

Hubert Kerber wurde im Februar 1957 in Schwaz in Tirol geboren und übersiedelte 1976 nach Leoben um an der Montanuniversität Gießereiwesen zu studieren.

Durch den Universitätssport wurde Hubert auf den Schützenverein der PSV Leoben aufmerksam. Nachdem er mehrere Jahre ein begeisterter Schütze für den Unisport war, ist er in weiterer Folge im Jahr 1999 Mitglied der PSV Leoben Sportschießen mit dem Schwerpunkt Vorderladerschießen geworden. Hubert Kerber ist künstlerisch außerordentlich begabt und ein begnadeter Kunstgießer. Er ist mittlerweile am österreichischen Gießereinstitut der Montanuniversität Leoben beschäftigt und hat es sich seit mehr als 30 Jahren zur Aufgabe gemacht, den Berghäckel als Standessymbole der Bergleute als Kunstwerk zu gestalten. So hat er auch schon bei einer bergmännischen Mettenschicht des Innerberger Arbeitskreises in Eisenerz einen wissenschaftlichen Vortrag über das Berghäckel gehalten. Hubert entwirft den Handgriff des Häckels, die sogenannte Krücke selbst, stellt die Modelle her, gießt und gestaltet das fertige Berghäckel mit Stiel, auch Helm genannt. Seiner Heimatstadt Schwaz in Tirol hat Hubert zum 100-jährigen Stadtjubiläum ein silbernes Berghäckel gegossen. Auch das Vereinssymbol der PSV Leoben Sportschießen welches sich vor dem Schützenlokal befindet wurde von ihm entworfen und gefertigt. Hubert Kerber ist Fachmann für historische Lang- und Kurzwaffen. Er hat auch mehrere Vorderladerstutzen selbst gebaut und mit seiner Schwarzpulverkanone ist er beim Oberlandler Kirtag auf der Massenburg in Leoben stets dabei. Bei den steirischen Landesmeisterschaften und auch den österreichischen Meisterschaften der diversen Vorderladerbewerbe ist Hubert oftmals in den Medaillenrängen zu finden. Unter anderem hält Hubert auch den steirischen Rekord mit dem 50m Perkussionsgewehr. Mittlerweile ist er auch Landessportleiter Stellvertreter der Vorderladerschützen geworden. DI Hubert Kerber ist verheiratet, hat zwei Töchter und wohnt in Leoben/Judendorf.

Feuerpistolenergebnisse

Ing. Bernhard FROIS

Es geht ein Jahr zu Ende und damit auch eine für die PSV-Schützen sehr erfolgreiche Feuerpistolensaison.

War schon die Saison 2018 mit nur drei Schützen welche an Wettkämpfen teilnahmen und sieben daraus resultierenden Medaillen recht erfolgreich war die Saison 2019 ein großer Erfolg.

Neben einer gut besuchten Vereinsmeisterschaft konnten bei Bezirks-, Landes-, Österreich-, und Staatsmeisterschaften von neun Schützen insgesamt 32 Medaillen errungen werden.

Es freut mich besonders, dass neben der seit Jahren tätigen Stammgruppe heuer einige unserer Mitglieder wieder zur Feuerpistole zurückgefunden oder sie neu für sich entdeckt haben.

Die Feuerpistole ist eine sehr interessante Disziplin, aber leider eine vom Aussterben bedrohte. Es sind alle interessierten Schützen bei den Trainingseinheiten willkommen und natürlich auch eingeladen die Wettkämpfe mit zu bestreiten.

Ich möchte mich nochmals bei allen die heuer mitgeschossen haben aufs herzlichste bedanken und hoffe das ihr auch nächstes Jahr wieder dabei seid.

Vereinsmeisterschaft 20.-22. Mai

25m Standard			25m Pistole			25m Zentral		
1	Glanzer Thomas	55	1	Glanzer Thomas	57	1	Glanzer Thomas	57
.		3	.		4	.		4
2	Frois Bernhard	51	2	Kolb Johanna	53	2	Frois Bernhard	53
.		3	.		4	.		4
3	Kolb Günther	50	3	Frois Bernhard	52	3	Kolb Günther	52
.		4	.		7	.		7
4	Kolb Johanna	49	4	Kolb Günther	52	4	Einödhofer Georg	52
.		0	.		2	.		2
5	Einödhofer Georg	48	5	Einödhofer Georg	51	5	Berschl Michael	51
.		5	.		8	.		8
6	Reiter Anton	47	6	Reiter Anton	51			
.		8	.		7			
7	Berschl Michael	46	7	Frois Franziska	47			
.		8	.		4			
8	Frois Franziska	43						
.		8						

Bezirksmeisterschaft Feuepistole Eisenerz, 22. Juni

25m Pistole

Frauen

2. Kolb Johanna 81 85 83 249 87 90 86 263 512

Männer

1. Glanzer Thomas 93 93 93 279 95 81 93 269 548
 2. Frois Bernhard 91 90 95 276 96 91 83 270 546
 3. Berschl Michael 74 79 86 239 78 74 90 242 481

Senioren 2

1. Reiter Anton 85 85 91 261 75 86 85 246 507
 3. Drabusenigg Johannes 64 68 64 196 69 78 73 220 416

25m Zentralfeuer

Männer

1. Glanzer Thomas 96 92 95 283 96 97 91 284 567
 2. Frois Bernhard 93 89 83 265 92 84 89 265 530
 3. Einödhofer Georg 56 86 90 232 84 84 85 253 485

25m Standardpistole

Männer

1. Glanzer Thomas 93 92 185 95 85 180 89 88 177 542
 2. Frois Bernhard 91 95 186 84 82 166 84 81 165 517
 3. Einödhofer Georg 77 80 157 75 89 164 85 76 151 482
 4. Berschl Michael 82 79 161 83 67 150 66 69 136 446

Senioren 1

6. Kolb Johanna 87 76 163 85 64 149 66 76 142 454

Senioren 1

1. Reiter Anton 86 86 172 85 85 170 75 79 174 496
 3. Drabusenigg Joh. 61 70 131 63 81 144 55 62 117 392



Landesmeisterschaft Feuerpistole Fehring, 12.-13. Juli

25m Pistole

Juniorinnen

1. Eberhard Katharina 90 86 83 259 90 93 90 273 532

Männer

1. Glanzer Thomas 98 90 93 281 94 93 91 278 559

3. Frois Bernhard 86 92 94 272 75 90 91 256 528

Senioren 2

6. Reiter Anton 87 84 87 258 88 87 82 257 515

8. Kolb Günther 86 86 86 258 87 76 73 236 494

Mannschaften

3. PSV Leoben 1 1581

Glanzer Thomas 559; Frois Bernhard 528; Kolb Günther 494

6. PSV Leoben 2 1047

Reiter Anton 515; Eberhard Katharina 532

25m Standardpistole

Männer

1. Glanzer Thomas 95 92 187 89 95 184 89 84 173 544

3. Frois Bernhard 94 91 185 82 82 164 65 83 148 497

Senioren 2

6. Reiter Anton 93 88 181 82 78 160 73 73 146 487

7. Kolb Günther 80 81 161 91 81 172 73 75 148 481

Mannschaft

3. PSV Leoben 1522

Glanzer Thomas 544; Frois Bernhard 497; Kolb Günther 481

Landesmeisterschaft Feuerpistole Eisenerz, 20. Juli

50m Pistole

Senioren 2

2. Kolb Günther 74 79 72 77 76 76 454

25m Zentralfeuer

Männer

1. Frois Bernhard 95 93 92 280 83 92 76 251 531

4. Berschl Michael 80 82 87 249 74 7 82 226 475

Senioren

3. Kolb Günther 79 88 87 254 84 89 72 245 499

Mannschaft

1. PSV Leoben 1505

Kolb Günther 499; Frois Bernhard 531; Berschl Michael 475

Österreich-/Staatsmeisterschaft Feuerpistole Kapfenberg, 22.-25. August

25m Schnellfeuer

Senioren 1

1. Glanzer Thomas 95 96 88 279 94 92 89 275 554

Mannschaft

1. Steiermark 1539

Pucher Rainer 518; Pfeffer Martin 467; Glanzer Thomas 554

50m Pistole

Männer

2. Glanzer Thomas 88 89 87 89 85 90 528

Mannschaft

1. Steiermark 1579
Wankmüller Rene 530; Glanzer Thomas 528; Költringer Heinz 521

25m Mixed Team Standard

3. Steiermark 2 350
Kapper Anja 45 45 41 42
Glanzer Thomas 46 46 41 44

25m Zentralfeuer

Männer

8. Glanzer Thomas 93 96 94 283 91 94 90 275 558
13. Frois Bernhard 90 89 91 270 87 91 91 269 539

Mannschaft

2. Steiermark 1659
Frois Bernhard 539, Glanzer Thomas 558, Költringer Heinz 562



25m Pistole

Juniorinnen

2. Eberhard Katharina 87 89 91 267 77 90 85 252 519

25m Standard

Männer

9. Glanzer Thomas 93 95 188 92 90 182 86 89 175 546
17. Frois Bernhard 88 93 181 80 82 162 75 76 151 494

Mannschaft

5. Steiermark 1571
Frois Bernhard 494, Glanzer Thomas 539, Költringer Heinz 538

Leobener Akademische Meisterschaften Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die diesjährigen Leobener Akademischen Meisterschaften (am 13. Juni 2019) verliefen für die teilnehmenden PolSV-SchützInnen sowohl in den Einzel- als auch in den Mannschaftsbewerben erfolgreich.

Ergebnis – Luftpistole Einzelwertung

Damen

1.	FROIS Franziska	351 Ringe
2.	QUEHENBERGER Melanie	344 Ringe

Herren

1.	ZWITTNIG Dino	351 Ringe
3.	Ing. FROIS Bernhard	340 Ringe

Ergebnis – Luftgewehr und Luftpistole Mannschaftswertung

In den Mannschaftswertungen konnten unsere VM Anton TRAUTMANN und Dino ZWITTNIG je einen 2. Platz erringen, unsere VM Franziska und Bernhard FROIS mit der Luftpistole einen 3. Mannschaftsplatz.

Steirische Akademische Meisterschaften

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Auch bei den diesjährigen Steirischen Akademischen Meisterschaften in Graz (am 17. Juni 2019) war die PolSV-Leoben wieder erfolgreich vertreten:

Ergebnisse Luftpistole – Studentinnen A

2.	QUEHENBERGER Melanie	327 Ringe
----	----------------------	-----------

Ergebnisse Luftpistole - Altersklasse Herren

1.	DI GLANZER Thomas	380 Ringe
3.	Mag. SCHÄFFER Heinrich	367 Ringe
4.	DI TRAUTMANN Anton	356 Ringe
6.	ZWITTNIG Dino	354/3 Ringe

Ergebnisse Luftpistole 5 - Allgemeine Klasse

1.	DI GLANZER Thomas	359 Ringe
3.	DI TRAUTMANN Anton	340 Ringe
5.	Mag. SCHÄFFER Heinrich	329 Ringe
6.	ZWITTNIG Dino	328 Ringe
12.	QUEHENBERGER Melanie	288 Ringe

Ergebnisse Luftgewehr - Altersklasse Herren

3.	DI TRAUTMANN Anton	307 Ringe
4.	ZWITTNIG Dino	293 Ringe

Vorderlader-Ergebnisse der PolSV Leoben

Mag. Heinrich SCHÄFFER

Die Steirischen Landesmeisterschaften verliefen für die drei PolSV-Vorderladerschützen sehr erfolgreich (5x Gold, 6x Silber, 6x Bronze), während sich der Erfolg bei der Staatsmeisterschaft (für die gesamte steirische Mannschaft mit 1x 5. Platz Einzel und 2x Bronze Mannschaft) eher in Grenzen hielt.

Beim schon traditionellen Büffelschießen in Kärnten konnte VM Kerber unseren Verein mit dem Sieg in der Kombinationswertung und je zwei 2. Plätzen im Kurz- und im Langwaffenbewerb erfolgreich vertreten.

Steirische Landesmeisterschaft Vorderlader – Kurzwaffen am 08./09. Juni 2019 in Eisenstadt/Burgenland

Perkussionspistole (Kuchenreuter Replika)

1.	SCHÄFFER Heinrich	91 Ringe
5.	EISELT Harald	85 Ringe
6.	KERBER Hubert	82 Ringe

Perkussionspistole (Kuchenreuter Original)

3.	SCHÄFFER Heinrich	90 Ringe
4.	EISELT Harald	86 Ringe
6.	KERBER Hubert	81 Ringe

Steinschlosspistole (Cominazzo R)

2.	EISELT Harald	83 Ringe
3.	KERBER Hubert	82 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	80 Ringe

Steinschlosspistole (Cominazzo O)

3.	EISELT Harald	67 Ringe
----	---------------	----------

Luntenschlosspistole (Tanzutzu R)

1.	SCHÄFFER Heinrich	82 Ringe
4.	EISELT Harald	77 Ringe

Perkussionsrevolver Replika (Mariette)

2.	EISELT Harald	90 Ringe
3.	SCHÄFFER Heinrich	89 Ringe
6.	KERBER Hubert	81 Ringe

Perkussionsrevolver Original (Colt)

3.	SCHÄFFER Heinrich	87 Ringe
4.	EISELT Harald	82 Ringe

Perkussionsrevolver mit offenem Rahmen (Open Top)

2.	KERBER Hubert	87 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich	78 Ringe

Perkussionsrevolver 50m (Donald Malson R/O)

1.	EISELT Harald	75 Ringe
5.	KERBER Hubert	59 Ringe
6.	SCHÄFFER Heinrich	57 Ringe

Perkussionsrevolver Kombination 25m und 50 m (Remington)

2.	EISELT Harald (Replika)	165 Ringe
5.	SCHÄFFER Heinrich (Original)	144 Ringe
6.	KERBER Hubert (Replika)	140 Ringe

Steirische Landesmeisterschaft Vorderlader – Langwaffen
am 08./09. Juni 2019 in Eisenstadt/Burgenland

Perkussionsgewehr 50m (Vetterli Replika)

1.	SCHÄFFER Heinrich	95 Ringe
4.	KERBER Hubert	74 Ringe
5.	EISELT Harald	64 Ringe

Perkussionsdienstgewehr 50m (Lamarmora R)

2.	SCHÄFFER Heinrich	83 Ringe
3.	KERBER Hubert	84 Ringe

Steinschlossgewehr 50m (Pennsylvania R)

2.	SCHÄFFER Heinrich	79 Ringe
3.	EISELT Harald	74 Ringe
4.	KERBER Hubert	73 Ringe

ÖM/Staatsmeisterschaften Vorderlader 21.-22.- Juni 2019 in Bad Zell/OÖ

Kurzwaffen

Perkussionsrevolver Replika (Mariette)

5.	SCHÄFFER Heinrich	93 Ringe
----	-------------------	----------

Mannschaftsbewerb Perkussionsrevolver Original (Adams)

3.	Steiermark 1:	262 Ringe
	EDLINGER Alfred PSV Leoben	89
	KOLB Günther PSV Leoben	86
	SCHÄFFER Heinrich PSV Leoben	87

Langwaffen

Mannschaftsbewerb Dienstgewehr O/R 50m (Enfield)

3.	Steiermark 1:	258 Ringe
	EDLINGER Alfred SV Leoben	90
	KERBER Hubert PolSV Leoben	83
	KOLB Günther	85

Vorderlader Büffelschießen 2019, 14.09.2019 in Latschach/Faakersee

Pistole 25m Original/Replika

2.	KERBER Hubert PolSV Leoben	45 Ringe
----	----------------------------	----------

Gewehr 50m Original/Replika

2.	KERBER Hubert PolSV Leoben	47 Ringe
----	----------------------------	----------

Kombination Gewehr 50m und Pistole/Revolver 25m Original/Replika

1.	KERBER Hubert PolSV Leoben	92 Ringe
----	----------------------------	----------

Wir wünschen allen Sponsoren, Freunden und Mitgliedern der Polizei SV Leoben - Sportschießen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und (nicht nur schießsportlich) erfolgreiches Jahr 2020!

